

Pressemitteilung 09.04.2025, Nr. 17

HANDWERK BW zur Einigung auf einen Koalitionsvertrag:

„Aufbruchssignal mit blinden Flecken beim Mittelstand“

Handwerk BW bewertet die heutige Einigung von CDU/CSU und SPD auf einen Koalitionsvertrag als grundsätzlich gutes und wichtiges Signal für die politische Stabilität in Deutschland. Für die Handwerksbetriebe im Land kommt es jetzt jedoch entscheidend darauf an, dass den Hoffung schürenden Ankündigungen auch konkrete Maßnahmen folgen – insbesondere bei der dringend notwendigen Entlastung des Mittelstands.

„Die heutige Einigung zeigt, dass die demokratischen Kräfte in der Lage sind, Verantwortung zu übernehmen und handlungsfähig zu bleiben, sogar zügiger als gedacht. Das ist ein starkes Zeichen gerade in einer wirtschaftlich wie politisch brenzligen Situation“, erklärt Handwerk BW-Präsident Rainer Reichhold. „Für unsere Handwerksbetriebe zählt jetzt neben dem Tempo vor allem Substanz: Wir brauchen schnell spürbare Entlastungen, und das gilt beispielsweise bei den Steuern nicht nur für Körperschaften, sondern auch für Personenunternehmen.“

Der Spitzenverband würdigt, dass nach ersten Informationen einige Forderungen des Handwerks ihren Weg in den Koalitionsvertrag gefunden haben. Dazu gehört unter anderem der Abbau überflüssiger Berichtspflichten. Aus Sicht von Handwerk BW reichen diese Schritte jedoch nicht aus.

„Das, was wir zum jetzigen Zeitpunkt vom Koalitionsvertrag wissen, enthält richtige Ansätze. Aber für viele Betriebe, die unter hohen Kosten, fehlenden Fachkräften und einem immer engeren Regulierungsrahmen leiden, hätten wir uns noch mehr Mut zur kurzfristigeren Entlastung und konkreter Wertschätzung der Fleißigen gewünscht. So haben wir jetzt ein Aufbruchssignal, aber noch nicht die versprochene Wirtschaftswende“, so Reichhold weiter.

HANDWERK BW vertritt die Interessen von rund 140.000 Handwerksbetrieben mit rund 800.000 Beschäftigten. Als Dachverband der Handwerksorganisationen in Baden-Württemberg bündelt HANDWERK BW die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden und Kreishandwerkerschaften auf Landesebene und spricht mit einer Stimme gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Mehr unter www.handwerk-bw.de.

Kontakt

Telefon: 0711 263709-0
E-Mail: info@handwerk-bw.de
www.handwerk-bw.de

Ansprechpartner für die Redaktion

Giovanni Di Gregorio
Communication Manager
Telefon: 0711 263709-166

Ansprechpartner zum Thema

Dr. Sebastian Egelhof
Geschäftsführer Allgemeine Politik und
Kommunikation
Telefon: 0711 263709-106